

## Wie wird die zukünftige Fachsprache der EDV-Spezialisten aussehen? Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen

Im vorliegenden Beitrag wird die Computerfachsprache der russischen und polnischen EDV-Fachleute präsentiert. Im einführenden Teil wird die Computersprache definiert. Die Leitfrage dabei lautet: Wie stark beeinflussen die Anglizismen die russische und polnische Computerfachsprache? Das Ziel der wissenschaftlichen Analyse ist festzustellen, wie das Russische im Vergleich zum Polnischen mit Anglizismen aus der Computerfachsprache umgeht.

**Schlüsselwörter:** Anglizismus, Fachsprache, Entlehnung

### What will the Future Terminology of Computer Specialists Look like? Anglicisms in the Computer Language in Russian and Polish

The article presents the computer language of the Russian and Polish EDV experts. The introductory part defines the computer language. The central question of the article is: How strongly do the Anglicisms influence the Russian and Polish computer language? The aim of the analysis is to compare Russian and Polish with computer language anglicisms.

**Keywords:** anglicism, technical language, borrow

**Author:** Marlena Tomala, University of Vienna, Spitalgasse 2, Hof 3, A-1090 Wien, Austria, e-mail: marlena.tomala@gmail.com

Received: 21.1.2019

Accepted: 22.6.2019

„Die Gewalt einer Sprache ist nicht,  
daß sie das Fremde abweist,  
sondern, daß sie es verschlingt“  
Johann Wolfgang von Goethe (o. J., o. S.).

### 1. Einleitung

Die Sprache verändert sich wie die Menschen, die sie täglich verwenden. Die Veränderungen gehen sehr langsam vor sich hin und werden erst dann bemerkt, wenn man eine Sprache über einen längeren Zeitraum betrachtet. Es kommt zum Vokal- und Konsonantenwandel, es dringen Wörter aus anderen Sprachen in den lexikalischen Bestand ein, oder manche Wörter verschwinden aus dem Sprachgebrauch und neue Lexeme werden gebildet. Die Fachsprache der Computerspezialisten ist im Vergleich zu anderen Fachsprachen aus linguistischer Perspektive relativ wenig untersucht worden.

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist die Darstellung der Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und im Polnischen. Hauptziel der Forschung ist es festzustellen, wie das Russische im Vergleich zum Polnischen mit Anglizismen aus der Computerfachsprache umgeht, und ob in der russischen Computerfachsprache mehr Anglizismen nachzuweisen sind als in der polnischen Computerfachsprache oder umgekehrt. Es wird auf folgende Fragen eingegangen: Welche Elemente werden aus dem Englischen übernommen und wie die beiden slawischen Sprachen im Bereich der Computerfachsprache auf den Einfluss des Englischen reagieren. In Bezug auf das Eindringen und die Integration von Anglizismen in die untersuchten Computerfachsprachen ist es von Bedeutung, ob derselbe Anglizismus häufig vorkommt oder häufiger unterschiedliche Anglizismen zu finden sind. Es wird hauptsächlich auf die Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen nach verschiedenen Kriterien eingegangen. Anglizismen, die in der Computerfachsprache zu finden sind, werden nach Wortart und Assimilationstyp näher analysiert. Schließlich werden die populärsten Anglizismen präsentiert.

Im empirischen Teil werden vier Computerzeitschriften, zwei russische und zwei polnische, analysiert. Jeweils zwei Ausgaben formen das Korpus, nämlich die Exemplare von September und Oktober 2014. Mit Ausnahme von Abkürzungen, Eigennamen, Firmen und Markennamen sowie der Werbung werden die Anglizismen ermittelt und statistisch erfasst. Nur die am weitesten verbreiteten und gebräuchlichsten Abkürzungen und Eigennamen wurden in der Untersuchung berücksichtigt.

## 2. Die Computersprache – Fachsprache, Jargon oder Fachjargon?

Die Computerterminologie als Fachsprache wird als ein Subsystem der Gesamtsprache bezeichnet, die wiederum die Summe aus der Gemeinsprache sowie allen Fach- und Sondersprachen ist (vgl. Bruns 2002:7). Was wird unter **Computersprache** verstanden? Eine eindeutige Definition der Computersprache gibt es bisher nicht. Aus dem Blickwinkel der Informatik kann je nach Kontext die Computersprache der Programmiersprache gleichgesetzt werden. Wenn man diesen Begriff aus sprachwissenschaftlicher Perspektive betrachtet, kann man folgende Merkmale der Computersprache feststellen: Es geht um keine Sprache im Sinne eines geschlossenen Sprachsystems, sondern um einen Komplex von lexikalischen Einheiten meist fachsprachlichen Charakters. Computersprache bezeichnet die Gesamtheit der sprachlichen Mittel, die den Umgang mit dem Computer beschreiben (vgl. Matějková 2007:50). Die Computersprache ist durch eine hohe Anzahl von Anglizismen gekennzeichnet, die mit der neuen Technologie in das Russische und Polnische übertragen werden.

Wie reagiert nun die Öffentlichkeit auf das Auftreten von Anglizismen in der Muttersprache? Sowohl die russische als auch die polnische Öffentlichkeit ist seit Jahrhunderten an Entlehnungen gewöhnt. In die russische Sprache werden Anglizismen bereitwillig und widerstandslos aufgenommen (vgl. Pfandl 2010:674). Das kann am Beispiel der

Informatik-Terminologie demonstriert werden: Der Computer heißt *komp'juter* und nicht EVM – eine Abkürzung für Elektronische Rechenmaschine, der Drucker heißt konkurrenzlos *printer*, und auch für *skan* und das dazugehörige Verb *skanirovat'* gibt es keinen genuin russischen Ausdruck (vgl. ebd.:676). Manchmal konkurrieren Entlehnungen miteinander: „Die Festplatte hieß lange Zeit ausschließlich *vinčester* [...] bis dieser Markenname schließlich von *harddisk* verdrängt wurde. Daneben fristet das russische *tvėrdyj disk* (harte Platte) eher ein stiefmütterliches Dasein“ (Pfandl 2004:130). Zu den Eigenschaften, welche die Computerfachsprache von anderen Fachsprachen unterscheiden, gehört die häufige Verwendung des Imperativs, die aufgrund des englischen Einflusses ins Russische und Polnische übernommen wurde (vgl. Sosnowski 2000:328). Der Sprecher wird bei der Verwendung der Computersprache zu einem natürlichen Sprachgebrauch aufgefordert: „Steuern Sie Ihren PC per Sprache statt mit der Maus. Sprechen Sie natürlich mit Ihrem Computer, wenn Sie Dateien oder E-Mails öffnen, Text formatieren [...]“ (Wagner 2002:78).

Die folgenden Fragestellungen des Beitrags sollen helfen, den Gegenstand Computersprache besser zu erfassen: „Wie sehen Sprachen mit und über Computer aus? Welche Vorteile bietet eine 'Fachsprache' den Benutzern von Computern, den Usern? Handelt es sich beim Sprechen über einen Computer überhaupt um eine Fachsprache? Ist es vielleicht eher eine Gruppensprache, ein Jargon oder eine Geheimsprache? Wem nützt eine solche Sprache? Wer stellt sie her, wer verbreitet sie?“ (Diem/Groumas/Jeske 1997:149). Nach Schmitz (1992:156f.) sind „Computersprachen [...] spezielle Notationsweisen für den Umgang mit informationsverarbeitenden Maschinen [d]amit sie von Menschen leicht gelernt und benutzt werden können, sind ihre Ausdrücke [...] eng an eine andere (mathematische oder logische) Spezialnotation oder [...] an diejenigen Ausdrücke der (englischen) natürlichen Sprache anzulehnen, deren Bedeutungen jeweils den fachsprachlich normierten Bedeutungen der Programmiersprache am nächsten kommen“. Die Computersprache ist eine Sprache, die vorwiegend von Computerexperten, aber auch von Laien benützt wird: „Nowoczesną technikę reprezentują głównie specjaliści związani z [...] komputeryzacją, np. operator informatyk, informatyczka, komputerowiec, sieciowiec [...]. W ostatnich latach w bardzo szybkim tempie przybywa leksyka komputerowa, zwiększa się też jej zasięg wraz z rosnącą liczbą użytkowników komputerów oraz wydawnictw poświęconych problemom komputerowym“ (Gajda 2001:133). Nach Kornilow (2000:127) „[...] wurde ein Sprachraum der Internet-Benutzer geschaffen, der als Fachjargon definiert werden kann“. Im Hinblick auf die beiden voneinander abgegrenzten Begriffe Fachsprache und Jargon lässt sich die Computersprache eher in die Kategorie Fachsprache einordnen. Durch den unüblichen Sprachgebrauch entsteht für Laien der Eindruck, dass sich professionelle Computeranwender von der restlichen Gesellschaft abgrenzen und Informationen nur untereinander austauschen wollen. Das scheinbare Phänomen geschieht unbewusst von Seiten der Sprachbenutzer. Sobald man sich mit der Materie ein wenig vertraut gemacht hat und die wesentlichen Grund- bzw. Fachbegriffe beherrscht, ist es möglich, der Kommunikation zwischen

Computerfachleuten zu folgen. Wie wird die zukünftige Computerfachsprache aussehen? Die Antwort lautet: Die Fachsprache der EDV-Fachleute wird die Gemeinsprache beeinflussen: „Jedno jest pewne: język informatyki wraz z wkraczaniem tej dziedziny do coraz to nowych sfer życia codziennego będzie coraz silniej oddziaływał na język ogólny [...] [i] na pewno jeszcze przez długi czas pozostanie pod silnym wpływem języka angielskiego“ (Sosnowski 2000:328). Vielleicht kann gerade die Alltäglichkeit der Informatik bewirken, dass die Sprache der Computeranwender von der breiten Bevölkerung verstanden wird. Es stellt sich die Frage: Ist unter EDV-Leuten eine spezifische Fachsprache gebräuchlich, die sie bereits verstehen, wir aber noch nicht?

### 3. Korpus der Analyse

Um die Computerfachsprache genauer untersuchen zu können, sind schriftliche Belege nötig, die man z. B. in den entsprechenden Fachzeitschriften findet. Aus einer überreichen Auswahl wurden für die Zwecke der vorliegenden Studie vier Zeitschriften – zwei russische und zwei polnische (jeweils zwei Ausgaben) – ausgewählt, die vergleichbare Inhalte haben, und in deren zum größten Teil die gleichen Computerbereiche – die gleiche Hard- und Software – beschrieben und getestet werden. Das erste Magazin, das zur Untersuchung verwendet wird, ist die russische Zeitschrift „PC Magazine“. Die nächsten Magazine, die zu dieser Untersuchung herangezogen wurden, sind die russische Zeitschrift „CHIP mužskoj žurnal o technologijach“ und die polnische Zeitschrift „CHIP“. Des Weiteren wurde das Vorkommen von Anglizismen in der polnischen Zeitschrift „PC WORLD“ unter die Lupe genommen. Die Anglizismen werden in den Zeitschriften vielseitig verwendet und sind ein wichtiger Bestandteil der fachsprachlichen Kommunikation, was in den darauffolgenden Kapiteln gezeigt wird.

### 4. Häufigkeit der Anglizismen

In der Analyse wird Auskunft über die erfassten Seitenzahlen der Magazine, die Anzahl der darin enthaltenen Anglizismen und zur relativen Häufigkeit (diese wird aus dem Verhältnis zwischen der Anzahl der Anglizismen und Anzahl der Seiten berechnet) gegeben. In den russischen Zeitschriften wurden insgesamt 6231 Anglizismen auf 269 Seiten und in den polnischen 10572 Anglizismen auf 296 Seiten ermittelt. Diese Menge beinhaltet sowohl Einzelnennungen, d. h. Einzelanglizismen, als auch Mehrfachnennungen, d. h. Entlehnungen, die mehrmals vorkommen. Dabei soll auch angemerkt werden, dass oft aus einem Lexem mehrere Derivate gebildet werden. Es ist ersichtlich, dass ein großer Unterschied zwischen den russischen und polnischen Zeitschriften besteht. Die beiden russischen Computermagazine weisen durchschnittlich 23,16 Anglizismen pro Seite auf, während in den polnischen Ausgaben durchschnittlich 35,71 Anglizismen pro Seite zu finden sind. Die Analyse zeigt also, dass in den polnischen Zeitschriften wesentlich mehr Anglizismen zu finden sind als in den russischen.

## 5. Häufigkeit der Anglizismen nach Wortarten

Diese Untersuchung gibt Auskunft über Anglizismen in verschiedenen Wortarten. Jeder Anglizismus wurde einer grammatischen Einordnung unterzogen. Alle Anglizismen wurden in vier Kategorien geteilt: Substantive, Adjektive, Verben und andere Wortarten. Bei diesem Teil der Untersuchung wurde festgestellt, dass im Vergleich zu anderen Wortarten deutlich mehr Substantive entlehnt werden. In den russischen Magazinen wurden 5150 Substantive und in den polnischen 8703 Substantive gezählt. Auf die Substantive folgen die Adjektive: im Russischen 902 und im Polnischen 1179. Neben russifizierten und polonisierten Adjektiven mit einer hohen Verwendungshäufigkeit wie *diskovyyj* (25) – *dyskowy* (12), *grafičeskij* (60) – *graficzny* (54), *antivirusnyj* (51) – *antywirusowy* (30), *lazernyj* (32) – *laserowy* (7), *sistemnyj* (68) – *systemowy* (44), *setevyj* (100) – *sieciowy* (85), *virtual'nyj* (91) – *wirtualny* (105) wird der überwiegende Teil der Adjektive ein bis fünfzehn Mal verwendet, z. B. *brauzernyj* (6), *bufernyj* (1), *gigabajtnyj* (3), *displejnyj* (2), *noutbučnyj* (2), *planšetnyj* (7), *processornyj* (12), *servernyj* (15), *aktualizowanyj* (7), *androidowyj* (12), *designerski* (1), *desktopowyj* (11), *gigabitowyj* (14), *informatycznyj* (3), *phishingowyj* (7), *serwerowyj* (5). Im Falle der polnischen Computerfachsprache fällt auf, dass sich eine Gruppe von adverbial gebrauchten Adjektiven mit Apostroph finden lässt: *appleowski* (2), *googleowyj* (1), *hardwareowyj* (1), *onlineowyj* (1), *opensourceowyj* (4), *softwareowyj* (4). Zusammengesetzte Adjektive sind vergleichsweise oft zu finden, z. B. *mul'timedijnyj* (31) – *multimedialnyj* (33), *antivirusnyj* (51) – *antywirusowyj* (30) mit Ausnahme von *megapiksəl'nyj* (4) – *megapikselowyj* (6), die nicht so oft verwendet werden. Danach kommen die verbalen Anglizismen mit einer Anzahl von 119 im Russischen und 553 im Polnischen. Einige von ihnen haben eine völlig russifizierte und polonisierte Form. In den russischen Magazinen sind das etwa *otklikat'* (1), *proanalizirovat'* (3) und in den polnischen *logować się* (6), *buforować* (1). Verben wie *aktivirovat'* (21) – *aktywować* (9), *formatirovat'* (1) – *formatować* (3), *importirovat'* (1) – *importować* (1), *klikat'/kliknut'* (25) – *klikać/kliknąć* (274), *konfigurovat'/skonfigurovat'* (2) – *konfigurować/skonfigurować* (43), *konvertirovat'* (3) – *konwertować* (7), *kopirovat'/skopirovat'* (17) – *kopiować/skopiować* (21), *skanirovat'* (12) – *skanować* (5), *sinchronizirovat'* (1) – *synchronizować* (5) kommen in beiden Computerfachsprachen vor. Viele Verben werden auch in perfektiver Form verwendet. Einige Verben wie *importirovat'* – *importować*, *kopirovat'* – *kopiować* sind schon lange in anderer Bedeutung außerhalb der Fachsprache gebräuchlich. Die letzte Gruppe bilden andere Wortarten (zu diesen wurden auch Partizipien gezählt), die in den russischen Zeitschriften 60 Mal und in den polnischen 137 Mal vorkommen, z. B. *zakėširovannyj* (1), *kopiroval'nyj* (1), *kėširujuščij* (3), *onlajn* (16), *oflajn* (1), *skanirujuščij* (2), *kompresowalnyj* (5), *technologičnyj* (1), *aktualizujuščij* (1), *offline* (5), *online* (31), *synchronizujuščij* (2).

In beiden Computerfachsprachen lässt sich dieselbe Tendenz feststellen. Die Dominanz der Substantive ist darauf zurückzuführen, dass sich die meisten der entlehnten Lexeme auf die Technik, Erfindungen und neue Begriffe beziehen, welche vor allem in den USA entstanden sind und für die es in der Nehmersprache oft keinen entsprechenden Ausdruck gibt.

## 6. Häufigkeit der Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen

Beim Durchblättern der Zeitschriften fällt auf den ersten Blick die Vielzahl der assimilierten Anglizismen auf. Die Untersuchung zeigt, dass in beiden Sprachen die assimilierten Anglizismen die größte Gruppe bilden. Im Russischen sind das 6000 und im Polnischen 9317. Aus dieser Untersuchung geht hervor, dass die zweitgrößte Gruppe die teilweise assimilierten Anglizismen bilden – in den russischen Zeitschriften 128 und in den polnischen 1044. Die dritte Gruppe bilden die nicht assimilierten Anglizismen – im Russischen 103 und im Polnischen 211.

## 7. Die populärsten Anglizismen im Russischen und Polnischen

In diesem Kapitel werden die am häufigsten gebrauchten Anglizismen sowohl im russisch-, als auch im polnischsprachigen Bereich aufgeschlüsselt. Der Großteil der Anglizismen wird selten gebraucht. Allerdings gibt es auch eine Reihe von Anglizismen, die häufig vorkommen. Der angestellte Vergleich zwischen den populärsten Anglizismen in den russischen und polnischen Computerzeitschriften ergibt, dass in beiden Sprachen unterschiedliche Anglizismen vorherrschen. Der Ausdruck *sistema* ist in den russischen Zeitschriften am häufigsten vorgekommen und in den polnischen Magazinen der Anglizismus *komputer*. Hingegen ist im Russischen der Ausdruck *komp'juter* und im Polnischen der Ausdruck *system* erst auf Platz vier zu finden. An zweiter Stelle steht im Russischen der Ausdruck *programma*, der im Polnischen auf Rang 5 vertreten ist. Im Polnischen erhielt das Lexem *aplikacja* den zweiten Rang. Der Anglizismus *plik* ist im Polnischen auf den dritten Rang gereicht und im Russischen ist es *smartfon*, das in den polnischen Zeitschriften unter den „Top 10“ nicht zu finden ist. An fünfter Stelle konnte im Russischen der Terminus *processor* verzeichnet werden. In abnehmender Rangfolge folgten im Russischen auf Rang 6. *fajl*, 7. *server*, 8. *set'*, 9. *technologija*, 10. *interfejs*. Im Polnischen waren folgende Termini auf Rang 6. *dysk*, 7. *kliknąć*, 8. *oprogramowanie*, 9. *internetowy*, 10. *menu*. Bei der Gegenüberstellung der populärsten Anglizismen ist ersichtlich, dass außer den „Top 10“ auch andere Ausdrücke in beiden Sprachen unterschiedlich oft verwendet wurden. In den russischen Quellen waren Lexeme wie *mobil'nyj* (124), *menju* (105), *gadżet* (103), *servis* (102), *setevyj* (100), *monitor* (97), *planšet* (95), *displej* (94), *printer* (93), *virtual'nyj* (91), *noutbuk* (89), *brauzer* (81), *akkumuljator* (80), *panel'* (78), *žestkij disk* (73) die meistverwendeten Wörter. In den polnischen Magazinen erwiesen sich *monitor* (184), *router/ruter* (174), *opcja* (167), *okno* (166), *smartfon* (164), *serwer* (164), *interfejs* (159), *domena* (158), *serwis* (157), *karta* (152), *system operacyjnyjny* (141), *tablet* (129), *mysz* (123), *procesor* (113), *wirtualny* (105) als häufig verwendete Anglizismen.

An dieser Stelle sollen auch die aus dem Englischen entlehnten Kurzwörter erwähnt werden. Im Vergleich zu dem Russischen oder Polnischen hat das Englische viele einsilbige Wörter. Sie sind in der englischen Sprache beliebt und tragen zur Bildung neuer

Lexeme bei. Kurze Anglizismen werden aufgrund der Sprachökonomie besonders gerne in die Nehmersprachen aufgenommen. Erstaunlicherweise wurden in den Computermagazinen die Langvarianten in beiden Sprachen öfter verwendet als die Kurzvarianten, z. B. ist das Lexem *softver* in den russischen Zeitschriften nicht vorgekommen; es wird nur *apparatnoe obespečenie* (3) verwendet. Dasselbe Phänomen ist in den polnischen Magazinen zu beobachten: Das Lexem *kopia zapasowa* (21) ist häufiger als *backup* (6), *pamięć podręczna* (5) häufiger als *cache* (2) nachzuweisen.

## 8. Die Rolle der Übersetzung bei der Übernahme von Anglizismen

Wie bereits erwähnt, wurden vier Computerzeitschriften – zwei russische und zwei polnische – als Grundlage für die Analyse herangezogen. Alle Zeitschriften zeichnen sich durch eine präzise und für Fachleute gut verständliche Ausdrucksweise aus, die den Spielraum der Journalisten erkennen lässt. Es soll konstatiert werden, dass die übersetzerische Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung von Anglizismen leistet. Mit der Übernahme von Begriffen entsteht ein Benennungsbedarf, wobei der Übersetzer eine große Rolle spielt. Der Übersetzer tritt als Vermittler zwischen zwei Sprachen auf und ist mit der Entscheidung konfrontiert, wie ein Begriff aus der Quellsprache in der Zielsprache wiedergegeben wird. Eine wichtige Rolle spielt die vollständige präzise Übersetzung: *[i]nogda mesta byvaet sliškom mnogo: v sovremennykh komp'juterach, kak pravilo, ustanovleny žestkie diski ogromnoj emkosti – ot dvuch do četyrech terabajt, i daže dlja noutbukov segodnja normoj stal ob'em v neskol'ko soten gigabajt* (CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach 2014/10, 96); *Dużo czasami znaczy „za dużo“. Obecnie w pecetach znajdujĄ się pojemne dyski twarde, mieszczĄce od dwóch do czterech terabajtów danych. Również w notebookach kilkaset gigabajtów przestrzeni staje się standardem* (CHIP 2014/10, 90). An dem Artikel fällt die englische Herkunft der Fachbegriffe auf, wie z. B. *komp'juter – pecet, žestkij disk – dysk twardy, terabajt – terabajt, noutbuk – notebook, gigabajt – gigabajt*. Dass durch Übersetzung Anglizismen in die jeweilige Sprache übernommen werden, kann auch anhand anderer Artikel in den CHIP Ausgaben belegt werden: *[s] pomošč'ju etoj besplatnoj programmy razmerom v 1 Mbajt vy za paru klikov sozdate zagrupočnuju flešku s sistemoj Linux Mint* (CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach 2014/09, 104); *Dzięki tym dwóm składnikom, z poziomu działĄcego systemu Windows łatwo utworzysz bootowalny pendrive z systemem Linux Mint* (CHIP 2014/09, 95) sowie *Obščenie s pomošč'ju Threema u Telegram [...] [v]arianty s odkrytym kodom* (CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach 2014/09, 65); *Threema i Telegram do czatów [...] [o]pensource'owe alternatywy* (CHIP 2014/09, 79).

In den Artikeln ist eine ungenaue und freie Übersetzung zu beobachten, da in beiden Sprachen unterschiedliche Begriffe verwendet werden. Es soll konstatiert werden, dass die genaue Übersetzung eines Ausgangstextes nicht immer notwendig ist, da viele Fachbegriffe aus dem Englischen verwendet wurden. Das bedeutet, dass die Verwendung von Anglizismen in den übersetzten Texten nicht immer nur auf die Übersetzungstätigkeit zurückzuführen ist. Die

Verwendung von Anglizismen geht auch auf die allgemeine Verwendung von englischen Begriffen zurück. Die Übersetzer spielen jedoch bei der Übernahme von Anglizismen eine wesentliche Rolle. Die Analyse der russischen und polnischen Computerzeitschriften ergibt, dass Anglizismen gerne in die beiden Sprachen übernommen werden.

## 9. Fazit

Aus der empirischen Untersuchung geht hervor, dass der Gebrauch von Anglizismen ein wichtiger Bestandteil der russischen und polnischen Computerfachsprache ist. Die Anglizismen werden in beiden Sprachen positiv aufgenommen. Die beiden Sprachen sind stark vom englischen Einfluss betroffen. In Bezug auf die Verwendungshäufigkeit der Anglizismen in der russischen bzw. der polnischen Fachsprache konnte eindeutig festgestellt werden, dass in den polnischsprachigen Computermagazinen wesentlich mehr Anglizismen vorkommen als in den russischen. Im Polnischen ist die Anzahl der Anglizismen fast um ein Drittel höher als im Russischen. Qualitativ ließ sich auch ein erheblicher Unterschied nachweisen. Im Russischen kommen deutlich weniger unterschiedliche Anglizismen vor als im Polnischen. Im Polnischen gibt es deutlich mehr unterschiedliche Anglizismen, welche seltener verwendet werden. In den russischsprachigen Zeitschriften werden dieselben Anglizismen erheblich öfter verwendet. Die Untersuchung zeigt, dass beide untersuchten Computerfachsprachen offen mit dem englischen Einfluss umgehen. An dieser Stelle soll angemerkt werden, dass die polnische Computerfachsprache den Anglizismen offener gegenüber steht, als die russische Computerfachsprache. Obwohl für beide Länder ähnliche Einflüsse festzustellen sind, gehen sie mit den Entlehnungen sehr unterschiedlich um. Manchmal werden die englischen Wörter in ihrer Grundgestalt beibehalten, jedoch werden sie in den meisten Fällen russifiziert bzw. polonisiert. Die Computerfachsprache wird mit jedem Jahr und jedem neuen Produkt in der IT Branche reicher werden. Die Bedeutung der Computerfachsprachen ist in den letzten Jahren stark gewachsen, aber eine Universalfachsprache im Bereich der Computertechnologie wird es wahrscheinlich nie geben. Bei der Computerfachsprache handelt es sich um einen jungen Wortschatz. Es wird auch weiterhin eine ausgeprägte Tendenz in der russischen und der polnischen Computerfachsprache geben, direkt aus dem Englischen zu entlehnen. Es kann keinesfalls die Rede davon sein, dass die russische und polnische Computerfachsprache trotz der großen Aufgeschlossenheit gegenüber den Anglizismen Gefahr läuft, ihre Identität zu verlieren. Die beiden slawischen Computerfachsprachen weisen zwar viele Anglizismen auf, werden aber von den Anglizismen nicht verdrängt, sondern bereichert. Die Sprache wandelt sich infolge gesellschaftlicher Veränderungen und wird an aktuelle Kommunikationsbedürfnisse angepasst. Häufig verwendete Anglizismen werden in die beiden Computerfachsprachen stark integriert und von der nächsten Generation der EDV Fachleute nicht mehr als Fremdwörter empfunden. Es tauchen neue Entlehnungen auf und gerade heute im schnelllebigen multimedialen Zeitalter ist es fast unmöglich, eine Sprache ganz von den Einflüssen einer anderen Sprache zu schützen. Es wird auch



weiterhin eine ausgeprägte Tendenz in der russischen und der polnischen Computerfachsprache geben, direkt aus dem Englischen zu entlehnen. Es gibt einige Faktoren, die dafür sprechen, dass die englische Sprache in Zukunft noch größeren Einfluss auf die Computerfachsprache haben wird. Aufgrund der sich weltweit rasch entwickelnden IT-Branche werden Computersprachen als Fachsprachen auch künftig ihre wesentliche Rolle beibehalten, unabhängig davon, ob sie viele oder wenige Anglizismen beinhalten werden.

### Literaturverzeichnis

- BRUNS, Thomas. „Slavistik-Computer-Internet. Rechneranwendungen in einer Geisteswissenschaft“. *Trierer Abhandlungen zur Slavistik*. Hrsg. Thomas Bruns. Bd. 4. Frankfurt am Main u. a.: Lang, 2002, 3–34. Print.
- DEMINET, Jarosław. „Papuzi język informatyki“. *PC kurier* 23 (2000): 50–57. Print.
- DIEM, Christoph, GROUMAS, Helen und Karin JESKE. „Usertalk – Beobachtungen und Überlegungen zu einer Sprache über den Computer“. *Muttersprache* 2 (1997): 149–167. Print.
- GAJDA, Stanisław. *Najnowsze dzieje języków słowiańskich. Język polski*. Opole: Uniwersytet Opolski, Instytut Filologii Polskiej, 2001. Print.
- KORNIŁOW, Evgeni A. „Globalisierung der Informationsprozesse und die Sprache der Massenmedien“. *Weltgesellschaft, Weltverkehrssprache, Weltkultur. Globalisierung versus Fragmentierung*. Hrsg. Wolfram Wilss. Tübingen: Stauffenburg, 2000, 121–128. Print.
- PFANDL, Heinrich. „Wie gehen die slawischen Sprachen mit Anglizismen um? Am Beispiel des Russischen, Tschechischen und Slowenischen“. *Eurospeak. Der Einfluss des Englischen auf europäische Sprachen zur Jahrtausendwende*. Hrsg. Rudolf Muhr und Bernhard Ketteman. 2., korrigierte Auflage. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang, 2004, 117–154. Print.
- PFANDL, Heinrich. „Lexikalische Besonderheiten der Sprachen Europas. Der Einfluss des Englischen“. *Handbuch der EuroLinguistik*. Hrsg. Uwe Hinrichs. Wiesbaden: Harrassowitz, 2010, 661–684. Print.
- SCHMITZ, Ulrich. *Computerlinguistik. Eine Einführung*. Opladen: Westdt. Verl., 1992. Print.
- SOSNOWSKI, Roman. „Włoski i polski język informatyki“. *Język trzeciego tysiąclecia*. Hrsg. Grzegorz Szpila. Kraków: Tertium, 2000, 319–330. Print.
- WAGNER, Jörg. *Mensch-Computer-Interaktion. Sprachwissenschaftliche Aspekte*. Frankfurt am Main u. a.: Lang, 2002. Print.

### Online-Quellen

- Aphorismen, Zitate, Sprüche und Gedichte*. 1997. <https://www.aphorismen.de/zitat/109202.14.4.2019>.
- MATĚJKOVÁ, Pavla. *Deutsche Lexik im Gebrauch moderner Kommunikationsmittel Handy und E-Mail. Ein Vergleich mit dem Tschechischen*. Diplomarbeit. Masaryk Universität. 2007. [https://is.muni.cz/th/y0c9r/diplomka\\_tisk.pdf](https://is.muni.cz/th/y0c9r/diplomka_tisk.pdf). 7.4.2019.

### Quellenverzeichnis

- CHIP mužskoj žurnal o technologijach 2014/09/10. Print.
- PC Magazine 2014/09/10. Print.
- CHIP 2014/09/10. Print.
- PC WORLD 2014/09/10. Print.

**ZITIERNACHWEIS:**

TOMALA, Marlena. „Wie wird die zukünftige Fachsprache der EDV Spezialisten aussehen? Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen.“ *Linguistische Treffen in Wrocław* 15, 2019 (I): 367–376. DOI: 10.23817/lingtreff.15-32.